

Ausgabe 50 März 2021 - ∞

hifi-stars.de

HIFI-STARS

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

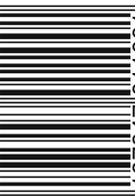
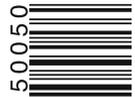
Ausgabe 50
März 2021 - ∞



Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50

50050 >



4 197947 011001

Restek EXPLIZIT | Richard Barbieri | Agriturismo L'Ucorno



Netzkabel Siltech Classic Anniversary SPX-800

Uneingeschränkte Leitungsbefugnis

Siltech, 1983 gegründet, ist seit vielen Jahren einer der renommiertesten Namen, wenn es um Kabel geht. Allerdings gab es etliche Jahre keinen deutschen Vertrieb. Das hat sich nun geändert, denn seit November 2020 ist mit Werner Kempf einer der Veteranen in der hiesigen Vertriebsszene als Sales Manager Deutschland für die hochwertigen Produkte der Niederländer um Firmenchef Edwin Rynveld zuständig. Ich selbst nutze bereits seit Jahren Netzkabel von Siltech und freue mich daher über die Gelegenheit, eines davon beschreiben zu können. Dabei fiel meine Wahl auf ein Exemplar aus der „Classic Anniversary“-Serie des Herstellers. Denn qualitativ höchstwertig, aber im oberen bis obersten Preissegment angesiedelt — das ist der Ruf, der Siltech-Kabeln stets vorauselte. Die zu klärende Frage lautet also: Geht das bei den Niederländern auch günstiger? Konkret: Gibt es „echte Siltech“ in der Preisklasse von unter 700 Euro/1 m? Dazu sollte mir ein ausgiebiger Test eines zur „Classic Anniversary“-Serie des Herstellers gehörenden Netzkabels nähere Aufschlüsse geben.

Das hier in Rede stehende SPX-800 ist zwar bereits einige Jahre am Markt, doch es belegt damit eben auch die These, daß ein grundsätzlich gut durchdachtes Produkt keiner permanenten „Verbesserungen“ bedarf. Doch bevor ich mich mit Details beschäftige, möchte ich einen wichtigen Standpunkt des Herstellers zum Thema Netzkabel darstellen: „Netzkabel haben einen unerwartet großen und hörbaren Effekt, der die Wiedergabe von Musik verschlechtert.

Magnetische Störungen verursachen nämlich Verzerrungen in bestimmten Frequenzbereichen; diese werden von allen angeschlossenen elektronischen Geräten und anderen (Interconnect-) Kabeln in ihrer Nähe aufgenommen und induzieren so kleine Störströme, die nichts mit den Musiksignalen zu tun haben, diese aber dennoch beeinflussen. Außerdem verursachen diese verzerrten Ströme in vielen Netzkabeln eine Sättigung, die dann zu hörbaren Verzerrungen bei Spitzenströmen führt.



Erkenntnisse, die bei der Entwicklung der Triple-Crown-Netzkabel gewonnen wurden, sind inzwischen in alle Siltech-Netzkabelmodelle eingeflossen – mit dem Resultat, daß die Eliminierung von Härte im Klangbild, das gänzliche Fehlen von induzierten Verzerrungen und die daraus resultierende Baßstabilität ein neues, ultrarealistisches Gefühl für Musik schaffen.“

Das Siltech-Netzkabel SPX-800 kann, nachdem es aus seiner sehr ansprechend-edlen Verpackung befreit wurde, schon mit seiner gelungenen Optik überzeugen. Technisch vermag es von Anfang an mit derselben Leiterstruktur aus golddotiertem Silber zu punkten, wie sie durchweg in der „Classic Anniversary“-Serie Verwendung findet. Wesentliches Augenmerk liegt jedenfalls in der „Ruhe“ – der Hintergrund soll bei Siltech-Kabeln um den Faktor von bis zu 10.000 „schwärzer“ als bei jeweils gleichzeitigen Mitbewerbern sein. Um dies zu erreichen, legt man Wert darauf, daß sowohl Einstrahlungen auf das Kabel als auch Ausstrahlungen des Kabels selbst minimiert werden. Dabei spielen die drei entscheidenden Rollen der Leiter selbst, die Isolierung und die Abschirmung. Beim Leitermaterial werden ovale Silberlitzen verwendet, die mit einer eigens dafür konstruierten und von Fritzhelm & Rudert (Berlin) gebauten Spezialmaschine hergestellt werden. Diese können enger verseilt werden als runde Drähte. Die Isolation besteht aus drei Materialien: PEEK (Poly-Ether Ether Ketone), Kapton in zweifacher Helicoil-Wicklung und Teflon. Die Abschirmung wird beim SPX-800 mittels eines versilberten Kupfergeflechts gewährleistet. Also alles ge-

nauestens ausgeklügelt und wirklich vielversprechend. Ansonsten hält man sich in den Niederlanden mit Details zu Konstruktion und Aufbau aus guten Gründen eher bedeckt. Doch grau ist alle Theorie, denn schließlich wollen wir ja wissen, was klanglich so passiert beim Einsatz des Siltech. Aber gestatten Sie mir zuvor noch ein kurzes...

...Interludium

Da das Siltech-Programm zu den international (besonders in Asien) meistgefälschten Kabelfamilien gehört, ist es besonders wichtig, ausschließlich beim autorisierten Fachhandel zu kaufen. Merke: Wenn ein Preis zu günstig zu sein scheint, um wahr zu sein, dann ist auch nahezu jedesmal etwas faul an der Sache. Darum: Seien Sie bitte vorsichtig! Der Hersteller I.A.H. (International Audio Holding) setzt seit Januar 2021 zudem zum Zweck der Produktauthentifizierung seiner Marken Siltech und CrystalConnect (ehedem Crystal Cable) die Kennzeichnung per NFC-Tag ein. Diese Tags erlauben es nicht nur, dank der Siltech-App das Produkt zu authentifizieren, Detailangaben dazu zu überprüfen und es auch zu registrieren. Zukünftige Updates sollen dann zusätzliche Funktionen beinhalten und Informationen bereitstellen.

Und nun geht es endlich zum Einsatz des SPX-800 und zur...

...MUSIK!

Beim Aufbau einer guten Netzversorgung innerhalb der Anlage würde ich mit dem wichtigsten Quellengerät beginnen. Die Alternative dazu ist die Verstärkung: Beim Vollverstärker genügt ein Netzkabel, bei einer Vor-/End-Kombi sollte man gleich beide Geräte versorgen. Ich habe beides, also Quellengeräte und Amps, ausprobiert und die SPX-800 letztlich bei der Verstärkung belassen. Doch das ist von der jeweiligen Kettenkonfiguration abhängig.

Zu Beginn der Hörsession griff ich zu Toby Keith und seinen „35 Biggest Hits“. Da ist von der klassischen Country-Ballade bis zum Honky-Tonk-Heuler alles dabei — stets getragen von Keiths charakteristischer Stimme. Und sofort fällt mir — relativ zur Standardverkabelung — die größere Klarheit und Ruhe auf; das Siltech bringt hier unmittelbar seine in der Folge immer wieder festzustellende präzise und dabei energiereiche Diktion — vor in der Tat extrem ruhigem Hintergrund — ins Spiel. Hören Sie

sich mal „I Wanna Talk About Me“, „Beer For My Horses“, „A Little Less Talk And A Lot More Action“ oder „As Good As I Once Was“ an – Sie werden sofort verstehen, was ich meine. Dabei wirkt es stets so, daß genug „Fleisch am Knochen“ ist – nichts wirkt ausgedünnt, die Wiedergabe hat Saft und Kraft.

Dasselbe ist bei den „American Recordings“ von Johnny Cash festzustellen. Die beeindruckenden Altersaufnahmen des „Man In Black“ erfahren eine nochmals erhöhte Intensität, alles wirkt greifbar und ungemein realistisch. Ob nun der „Solitary Man“, das jedesmal wieder berührende „Hurt“ oder gar „Redemption“: Immer schafft es diese Musik, mich auf meinen Platz zu bannen. Was will man dazu noch sagen?

Da hilft die nächste Scheibe weiter: Zwischen ruhigen Balladen, Trinkliedern und intelligenten Texten, von aktuell („Braune Pfeifen“) bis historisch („Winterflut 1717“), bewegt sich Versengolds „Nordlicht“. Mal will man „Weit, weit weg“, dann wieder erklärt das Sextett um Sänger Malte Hoyer, was „Der Tag, an dem die Götter sich betranken“ auslöste. Schöpfungsgeschichte mal ganz anders...! Der Ohrwurm „Thekenmädchen“ läßt dank seines pffiffigen Textes in Kombination mit mitreißender Melodie wohl keinen prä-Corona-Kneipengänger kalt. Live – wenn das denn mal wieder möglich ist – wird das mit Sicherheit ein Abräumer! Und auch der Rest der Songs, ob nachdenklich oder eher schmissig gestaltet, weiß zu überzeugen. Dann mal „Butter bei die Fische“: Das

Gesamtbild wirkt mitreißender, klarer, selbstverständlicher, wenn das Siltech SPX-800 im Einsatz ist – da können in dieser Preisklasse nur ganz wenige Mitbewerber annähernd mithalten. Ehrlich gesagt, fällt mir da genau eine Alternative ein, vielleicht zwei. Großes Lob!

Abschließend sei noch erwähnt, daß diese besonders akzentuiert-nuancierte Wiedergabe, diese klare Darstellung dessen, was vorhanden ist, ohne etwas zu überpronouncieren, bei Verwendung der Siltech unabhängig von der Musikrichtung gegeben ist. Von Metal bis Klassik – es war stets ein signifikanter Klanggewinn hörbar. Faszinierend...!

Auf den Punkt gebracht

Welcome back, Siltech! Beim Siltech Classic Anniversary SPX-800 handelt es sich um ein flexibles, erstklassiges Netzkabel, das sich zur Aufwertung guter Geräte absolut hervorragend eignet. Dabei findet kein „Klangdesign“ statt, das Klangbild wird im Vergleich zu Standardstrippen eindeutig sauberer und präziser bei „schwärzerem“ Hintergrund. Da paßt alles zusammen – und somit hat es bei mir stromseitig eine uneingeschränkte Leitungsbefugnis. Bleibt mir nur noch, Ihnen einen Versuch damit unbedingt zu empfehlen: Sie werden staunen, wieviel Potential im Strom schlummert...!

Wolfgang Vogel



INFORMATION

Netzkabel Siltech SPX-800

Preis: 639 Euro/1 Meter, 829 Euro/1,5 Meter

Hersteller/Vertrieb:

International Audio Holding

Siltechcables

Edisonweg 8

NL-6662 NW Elst

Kontakt:

Werner Kempf

Sales Manager Germany

Werner@internationalaudioholding.com

Tel.: +49 (0) 6028 - 4390

Mobil: +49 (0) 1520 - 2055552

<https://www.siltechcables.com>